



Januar 2009

SAGW – NEWSLETTER – ASSH

SAGW – ASSH

SAGW-Frühjahrestagung «Wissenschaftskommunikation – Chancen und Grenzen»

Am 23. April 2009 führt die SAGW im Auftrag der Akademien der Wissenschaften Schweiz in Zürich eine Tagung zum Thema «Wissenschaftskommunikation/Chancen und Grenzen» durch. Diese Tagung ist als Auftaktsveranstaltung für eine neu konzipierte Reihe unter dem Titel «Wissen schafft Dialog» angelegt.

An der Veranstaltung wird nach Zweck, Logik und Nutzen der Wissenschaftskommunikation gefragt. Drei Gruppen von Akteuren stehen dabei im Zentrum: die Forschenden selbst, die Wissenschaftsjournalisten/-innen als primäre Vermittler sowie die «Nutznießenden» von Wissenschaft, die breitere Öffentlichkeit. Namhafte Vertreter/-innen der genannten Gruppierungen werden die aktuelle Situation analysieren und über Erwartungen, Ziele und Grenzen der Wissenschaftskommunikation diskutieren.

Weitere Informationen auf <http://www.sagw.ch/veranstaltungen>

SAGW-Werkstattgespräch «Armutrisiken und Altersvorsorge in der Generationenperspektive»

Am 14. Januar fand in Bern ein weiteres Werkstattgespräch des «Netzwerkes Generationenbeziehungen», eine Initiative der SAGW und des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, statt. Das unter dem Thema «Armutrisiken und Altersvorsorge in der Generationenperspektive» stehende Werkstattgespräch befasste sich mit der Studie «Die wirtschaftliche Situation von Erwerbstätigen und Personen im Ruhestand» von Professor Philippe Wanner, Université de Genève.

Nachdem er die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt hatte, kommentierte Simon Gemperli, NZZ, die einseitig Reaktion der Medien auf die Studie. Gemäss Yves Rossier, Direktor des BSV, sollte mit der Studie herausgefunden werden, welche Gruppen von Armutrisiken betroffen sind und ob die jetzige Umverteilung von den Erwerbstätigen zu den Nichterwerbstätigen sinnvoll ist. Die Studie führte zum Ergebnis, dass die Pensionierten im Vergleich zu gewissen erwerbstätigen Bevölkerungsgruppen weniger von Armut betroffen sind.

In der darauf folgenden Podiumsdiskussion wurden die zukünftige Finanzierung der Altersvorsorge sowie die möglichen Folgen der längeren Lebenserwartung debattiert. Thematisiert wurde auch die Generationengerechtigkeit.

Referate und Präsentationen finden Sie auf:

http://www.sagw.ch/de/sagw/laufende-projekte/generationen/werkstattgespraeche/werk_4.html

Start des Projekts «bildungskrippen» – Nachtrag zur SAGW-Tagung «Familienexterne Kinderbetreuung»

Am 17. Januar startete in Zürich das Projekt «bildungskrippen.ch». In gut zwei Jahren durchlaufen 13 Kinderkrippen aus der ganzen Deutschschweiz einen Entwicklungsprozess, in dem sie ihre Arbeit gezielter auf die Entwicklungs- und Lernbedürfnisse der Kinder und die Zusammenarbeit mit

den Eltern ausrichten. Fachlich geführt wird das Projekt vom Institut infans aus Berlin, das ein auf die Verhältnisse in der Schweiz angepasstes Konzept ausgearbeitet hat. Erstmals wird es damit in der Schweiz möglich, ein wissenschaftlich abgestütztes Modell für die Arbeit in Kindertagesstätten umzusetzen. Das Konzept und die damit gemachten Erfahrungen sollen nach Abschluss des Projektes allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Ende November befasste sich die SAGW anlässlich Ihrer Tagung « Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern – ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung » mit dieser Thematik.

Weitere Informationen unter:

<http://www.sagw.ch/sagw/veranstaltungen/agenda-sagw-2008/ht-08.html>

und demnächst unter: <http://www.bildungskrippen.ch>

Neue Version www.sikart.ch

SIKART, Lexikon und Datenbank zur Kunst in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein, des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaften ist in einer überarbeiteten Version online. Neu steht eine Volltextsuche zur Verfügung und es können nicht nur Kunstschaffende, Werke, Ausstellungen und Auszeichnungen, sondern auch Literatureinträge recherchiert werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.sikart.ch>

Heinz Gutscher neuer Präsident von ProClim

Der Vizepräsident der SAGW, Prof. Heinz Gutscher, ist seit dem 1. Januar 2009 neuer Präsident des «Forum for Climate and Global Change», ProClim, der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz. Er ist Direktor der Sozialforschungsstelle der Universität Zürich und steht verschiedenen interdisziplinären Forschungsprojekten vor. Heinz Gutscher übernimmt das Amt von Prof. Thomas Stocker, der seit 2006 als Präsident von ProClim tätig war.

Weitere Informationen unter:

<http://fm.proclim.ch/FMPro?-db=news.fp5&-format=news/newsdetail.html&-lay=web&-recid=33684&-find>

Wissenschaftspolitik – Politique scientifique

Changement de président à la tête des Académies suisses des sciences

Le Prof. Dr. Peter Suter, président de l'Académie suisse des sciences médicales, a succédé au 1er janvier 2009 au Prof. Dr. René Dändliker à la présidence des Académies suisses des sciences.

Pour de plus amples informations: <http://www.academies-suisse.ch>

Die Schweiz profitiert dank starker Bildung und Forschung

Die Akteure der Hochschullandschaft Schweiz engagieren sich für die Weiterführung der Personenfreizügigkeit mit der Europäischen Union und für ihre Ausdehnung auf Rumänien und Bulgarien. Die Schweizer Hochschulen haben bis jetzt stark von den Bilateralen profitiert, sowohl beim Forschungsabkommen als auch hinsichtlich der Mobilität der Forschenden. Bei der Volksabstimmung vom 8. Februar 2009 geht es darum, diesen erfolgreichen Weg zu bestätigen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/aktuelles/news-2009/mm-future-personenfreizuegigkeit.html>

Entrée en vigueur de l'ordonnance sur le recensement

Le Conseil fédéral a approuvé l'ordonnance concernant la loi sur le recensement fédéral de la population et a fixé son entrée en vigueur au 1er février 2009. Les nouvelles dispositions règlent les modalités d'exécution des enquêtes prévues dès 2010 dans le nouveau système de recensement et déterminent comment les cantons peuvent en augmenter la précision par rapport à leur territoire.

Acceptée en juin 2007 par le Parlement, la loi sur le recensement fédéral de la population introduit un nouveau système statistique qui sera fondé dès 2010 sur l'exploitation des registres administratifs existants et le recours à des enquêtes complémentaires réalisées auprès d'échantillons de la population.

Pour de plus amples informations:

<http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=24520>

Le Conseil fédéral met en consultation la révision de la loi sur l'aménagement du territoire

Le Conseil fédéral a ouvert la procédure de consultation sur la révision de la loi sur l'aménagement du territoire (LAT). La nouvelle loi fédérale sur le développement territorial (LDTer) remplacera la LAT, qui a presque 30 ans. Elle veut prendre en compte les défis liés à l'urbanisation de la Suisse sans pour autant négliger l'importance des espaces ruraux. Le projet de loi tient compte de l'importance croissante des villes et des agglomérations en voulant freiner le mitage du paysage. La répartition actuelle des tâches entre la Confédération et les cantons sera en principe maintenue. La procédure de consultation durera jusqu'au 17 avril 2009.

Pour de plus amples informations:

<http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=24535>

Neue Online-Datenbank SWISSVOTES

Wie lauteten die Parteiparolen bei der Abstimmung über die Erweiterung der Personenfreizügigkeit 2005? Wer lancierte das Referendum? Welche Kantone, Bezirke und Gemeinden haben ihr zugestimmt, welche abgelehnt? Wie verlief die Abstimmungskampagne? Wie gingen andere Abstimmungen über die Europafrage aus? Auf solche Fragen weiss SWISSVOTES, die neue Online-Datenbank zu den eidgenössischen Volksabstimmungen, die Antwort. Die Plattform wurde am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei (BK) und dem Bundesamt für Statistik (BFS) entwickelt. Durch die Verknüpfung verschiedenster Datenquellen können zudem detaillierte Angaben zum Abstimmungskampf aus der Online-Version des Jahrbuchs «Année politique suisse», einem Unternehmen der SAGW, gewonnen werden.

Weitere Informationen unter:

<http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=24958>

und unter: <http://www.anneepolitique.ch/de/index.php>

Zwei neue Mitglieder im Forschungsrat des Nationalfonds

Der Ausschuss des Stiftungsrats des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) hat zwei neue Mitglieder in den Nationalen Forschungsrat gewählt. In der Abteilung IV Orientierte Forschung ist Fabrizio Butera, Professor der Sozialpsychologie und -soziologie an der Universität Lausanne, zum Nachfolger von René Levy gewählt worden. Im Bereich Urbanistik, Raumplanung, Humangeographie wurde Kay W. Axhausen, Professor am Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH Zürich, als Forschungsrat ernannt. Butera und Axhausen haben ihr Amt am 1. Januar 2009 angetreten.

International

Appell für Open Access zu digitalen Bildern

Das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (MPIWG) hat mit internationalen Partnerinstitutionen Empfehlungen zur wissenschaftlichen Nutzung visueller Medien erarbeitet. Ziel ist es, ein Netzwerk gegenseitigen Vertrauens und Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Kuratoren kulturhistorischer Bestände zu schaffen, um hohe Kosten für die Wissenschaftler zu vermeiden und die Interessen der Eigentümer kultureller Gegenstände zu respektieren. Aktuell informiert eine feature story auf der Website des MPIWG über diese Bemühungen <http://www.mpiwg-berlin.mpg.de>. Dort kann der Appell im Wortlaut heruntergeladen werden.

Weitere Informationen unter: <http://idw-online.de/pages/de/news296666>

Mehr als 2 Millionen Euro für Historische Geisteswissenschaften

Mehr als 2 Millionen Euro stellt die Gerda Henkel Stiftung für herausragende wissenschaftliche Projekte auf dem Gebiet der Historischen Geisteswissenschaften bereit. Die Stiftungsgremien bewilligten in ihrer zweiten Jahressitzung 38 Vorhaben aus den Bereichen Archäologie, Geschichtswissenschaften, Historische Islamwissenschaften und Kunstgeschichte sowie vier interdisziplinäre Forschungsprojekte. Mehr als 40 Prozent der Fördermittel gehen an Antragstellerinnen und Antragsteller ausserhalb Deutschlands sowie an Kooperationsvorhaben unter Beteiligung ausländischer Forscherinnen und Forscher.

Weitere Informationen unter:

http://www.gerda-henkel-stiftung.de/presse_detail.php?language=de&nav_id=472

DFG ermöglicht Zugang zu weiteren digitalen Forschungsquellen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen werden künftig ein noch grösseres und facettenreicheres digitales Informationsangebot online nutzen können. Ermöglicht wird der kostenfreie Zugang zu 20 weiteren grossen Datenbanken und Zeitschriftenarchiven durch Nationallizenzen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert den Ankauf der neuen Datenrechte mit 6,5 Millionen Euro; zusätzlich stellt sie 3,4 Millionen Euro im Sonderprogramm «Digitale Information» zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:

http://www.dfg.de/aktuelles_presse/pressemitteilungen/2008/presse_2008_68.html

Veranstaltungen – Manifestations

Darwin in Science and Society – Ein interdisziplinäres Symposium

Datum: 4. und 5. September 2009

Ort: Zürich

200 Jahre ist es her, seit Charles Darwin geboren wurde und genau 150 Jahre, seit er sein bahnbrechendes Werk «On the Origin of Species» veröffentlicht hat. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz organisieren aus Anlass dieses Doppel-Jubiläums ein Symposium, das sich bei der Interpretation und Weiterentwicklung der Evolutionstheorie mit den Wechselwirkungen zwischen Naturwissenschaften auf der einen und Geistes- und Sozialwissenschaften auf der anderen Seite befasst.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <http://darwin-symposium.swiss-academies.ch/>

2009 finden weitere Veranstaltungen rund um Darwins Leben und Wirken statt. Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat einen Überblick ihrer Aktivitäten zusammengestellt. Der Veranstaltungskalender liegt in gedruckter Form vor und wird 2009 vierteljährlich herausgegeben. Um den Veranstaltungskalender zu bestellen, schicken Sie bitte eine Email mit der gewünschten Anzahl Exemplare an biologie@scnat.ch.

InfoSocietyDays 2009: Swiss eEducation Forum

«Konkurrenzfähig dank eEducation – Innovative Ansätze zur Bewältigung aktueller Herausforderungen»

Datum: 2. März 2009

Ort: Bern, BEA expo

Informations- und Kommunikationstechnologien sind Schlüsseldisziplinen für den Erfolg in verschiedensten Geschäftsfeldern – heute und morgen. Als Forum für ICT-Anwendungen in Bildung, Verwaltung und Gesundheitswesen sind die InfoSocietyDays die branchenfokussierte Kontaktplattform und bieten einen informativen Überblick über die rasante Entwicklung in konzentrierter Form.

Am eEducation Forum berichten namhafte Expertinnen und Experten in Keynote-Referaten von ihren aktuellen Erfahrungen und teilen neu erworbenes Expertenwissen im innovativen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien im Dienste der Bildung mit. Sie zeigen unter anderem auf, wie vernetztes Lernen in Unternehmen und Bildungsinstitutionen Wirklichkeit werden kann, wie Lerntransfer durch eCoaching oder mobiles Lernen intensiviert oder wie virtuelle Welten zu anregenden Lernwelten gestaltet werden können.

Die SAGW ist Patronatspartner des Swiss eEducation Forum.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter: <http://www.infosocietydays.ch>

Publikationen – Publications

Martin Möller, Ulrike Eberle, Andreas Hermann, Katja Moch, Britta Stratmann:

«Nanotechnologie im Bereich der Lebensmittel»

Hrsg. von TA-SWISS – Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung, 2009, vdf Hochschulverlag
228 Seiten. CHF 48.– / EUR 34.– (D)

ISBN 978-3-7281-3234-5 (auch als eBook erhältlich)

Die Nanotechnologie hält Einzug in den Lebensmittelbereich: in Form von Zusatzstoffen oder in Verpackungsmaterialien. Die Studie vom Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS schafft eine Übersicht, welche synthetischen Nanomaterialien bereits verwendet werden. Sie bewertet Produkte, die Nanomaterialien enthalten, bezüglich Umweltfragen und Nachhaltigkeit. Weiter zeigt sie auf, wo mögliche Entwicklungen sein könnten und wo Vorsicht geboten ist.

Kurzfassung kostenlos zu beziehen bei

TA-SWISS TA-SWISS, Brunngasse 36, 3011 Bern

info@ta-swiss.ch

Sozialbericht 2008

Der Sozialbericht 2008 gibt Auskunft über den sozialen Wandel in der Schweiz. Seit 2000 erscheint der Sozialbericht alle vier Jahre und zeigt anhand von Indikatoren die aktuelle Situation der Schweizer Gesellschaft und ihre Entwicklung auf. Der Sozialbericht 2008 vergleicht die politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Schweiz mit jener in anderen europäischen Ländern und in den USA. Generell lässt sich in den untersuchten Ländern eine Angleichung der gesellschaftlichen Entwicklungstrends beobachten, schreibt die federführende Schweizer Stiftung für die Forschung in den Sozialwissenschaften (FORS). Dabei nehme die Schweiz im Vergleich zu ihren Nachbarländern häufig eine mittlere Position ein. Sie mache die Entwicklungen mit, obwohl sie der EU nicht angehöre. Der Bericht zeigt auch auf, dass in der Schweizer Gesellschaft weiterhin grosse Ungleichheiten der Geschlechter, Einkommen, Bildung oder Rollenverteilung bestehen.

Weitere Informationen unter: <http://www.sozialbericht.ch> und unter:

http://www.unil.ch/fors/page53804_de.html

nachhaltigkeit.org – Das Forum für nachhaltige Wirtschaft und Politik

nachhaltigkeit.org ist eine neue, unabhängige Informationsplattform für Nachrichten und Hintergründe zum Thema Nachhaltigkeit. Mit diesem Projekt will die Foundation for Global Sustainability das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Nachhaltigkeit fördern. Das Thema wird anhand der Themen Natur & Landwirtschaft, Mensch & Gesellschaft, Energie & Kohlendioxid, Stadtplanung & Bauen, Material & Produkte und Mobilität & Logistik dargestellt.

Weitere Informationen unter: <http://www.nachhaltigkeit.org>

Swiss Mountain Water Award – Ausschreibung 2009

Eingabeschluss: 15. April 2009

Mit dem Wettbewerb «Swiss Mountain Water Award» (SMWA) fördert das Netzwerk Wasser im Berggebiet seit 2005 umsetzungsorientierte Projekte, welche einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Wertschöpfung im Schweizer Berggebiet leisten.

Fürs Jahr 2009 werden eines oder mehrere ausgewählte Wasserprojekte, die innovative Lösungen für anstehende Herausforderungen im Umgang mit der Ressource Wasser bieten, mit einer Preissumme von insgesamt CHF 100'000.– ausgezeichnet.

Alle Informationen sowie Teilnahmebedingungen und Teilnahmeformular unter:

<http://www.netzwerkwasser.ch>

ESF Calls for Outline Proposals for EUROCORES Programmes

ESF has published the Calls for Outline Proposals for 6 new EUROCORES Programmes. Below are the links to the individual Programme websites where the Calls for Proposals as well as other supporting documents can be found.

- EuroCORECODE - European Comparisons in Regional Cohesion, Dynamics and Expressions
Website: <http://www.esf.org/eurocorecode>
- EuroEEFG - Ecological and evolutionary functional genomics
Website: <http://www.esf.org/euroeefg>
- EuroGRAPHENE – Maximizing the impact of Graphene Research in Science and Innovation
Website: <http://www.esf.org/eurographene>
- EuroSYNBIO - Synthetic Biology: Engineering Complex Biological Systems
Website: <http://www.esf.org/eurosynbio>
- EuroCOOLS - European Collaborative Research on Cooling in Acute Ischemic Stroke (EuroCOOLS)
Website: <http://www.esf.org/eurocools>
- EuroGENESIS - Origin of the Elements and Nuclear History of the Universe (EuroGENESIS)
Website: <http://www.esf.org/eurogenesis>

For general inquiries on the EUROCORES Scheme, please contact:

Dr. Farzam Ranjbaran, Senior Science Officer and EUROCORES Scheme Coordinator; email: eurocores@esf.org

Further information about these calls can be found at: <http://www.esf.org/eurocores>

Prix Expo 2009

Preis der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) für Ausstellungen mit naturwissenschaftlichen Themen

Eingabeschluss: 31. März 2009

Der mit 10'000 Franken dotierte «Prix Expo» zeichnet Ausstellungen und verwandte Formen aus, welche die Faszination der Natur und der Naturwissenschaften einem breiten Publikum in der Schweiz fachlich kompetent und erlebnisorientiert vermitteln. Prämiert werden Ausstellungen, Kampagnen, Outdoor-Events oder Ähnliches. Sie müssen im Jahr 2009 (mindestens Mai bis Ende September) in der Schweiz gezeigt und in einer der vier Landessprachen vermittelt werden. Dauerausstellungen in Museen werden bis ein Jahr nach der Eröffnung berücksichtigt.

Weitere Informationen unter: http://www.scnat.ch/d/Preise/Prix_Expo/Ausschreibung/2009.php